

## Zur Person Hans Mayer

In seinen Erinnerungen *Ein Deutscher auf Widerruf* hat Hans Mayer auf sein ereignisreiches Leben zurückgeblickt. Wir haben Gespräche mit Personen, die ihn noch persönlich gekannt haben, geführt. Diese sind inzwischen als Buch erschienen:

**Der unbequeme Aufklärer – Gespräche über Hans Mayer. Herausgegeben und mit einer Einleitung von Heinrich Bleicher (2022).** Reihe politische Erfahrung Band 12. Mössingen-Talheim: Talheimer Verlag, Zweite, überarbeitete Auflage.

*Hans Mayer war ein ganz treuer Freund. Menschen, denen er sich erschloss, denen war er ein wirklich absolut zuverlässiger und sehr treuer Freund. Auch im geistigen Bereich. Da hatte er ein so ungeheures Wissen und Sie konnten ihn wirklich alles fragen. Auch nach allen Grenzgebieten und das war schon sehr schön. Die Rolle, die Literatur für ein Leben spielen kann, spiegelte sich bei Hans Mayer in seiner Existenz schon sehr deutlich und er vermittelte dies weiter. Er zeigte, dass das nicht ein Privileg nur für ihn war, sondern dass man sich um dieses Privileg bemühen kann. Dieser Ansporn hat auch bei seinen Schülern gewirkt.*

**Dr. Inge Jens † (Ehrenmitglied der HMG)**

*Um auch meinen Graduate Students die Chance zu geben, ihn näher kennenzulernen, lud ich ihn ein, an meinen Doktorandenabenden teilzunehmen. Wie ich, waren auch sie zutiefst beeindruckt, mit welcher persönlichen Anteilnahme, politischen Engagiertheit und zugleich übersprudelnden Gelehrsamkeit er dabei in die jeweiligen Diskussionen eingriff. Ja, nicht nur das. Außerdem faszinierte er sie mit seinen eminenten kulturhistorischen Kenntnissen*

**Prof. Jost Hermand † (Ehrenmitglied der HMG)  
– Wisconsin USA –**

*»In den Ruinen des Jahrhunderts sieht Hans Mayer, der Hundertjährige, eine Wegwerfgesellschaft«, schrieb ich 1998, überzeugt, daß er das Alter erreiche – sein Selbstgefühl gab ihm unerhörte Spannkraft, und daß er sein Zeitalter wie kein anderer auffaßte. Schon im leipziger Hörsaal 40 waren wir generös bedient worden, und noch der Greis äußerte die unerschrockensten Gedanken: die bürgerliche Gesellschaft verschwindet, der Kapitalismus bleibt. Kulturschöpfung und Kulturzerstörung; das Selbstgefühl, »so eine Lebensstatsache in mir«, ließ ihn nicht irre werden an der geschichtlichen Handlungsfähigkeit, und ich hörte ihn Karl Kraus zitieren: »Immer noch meint Ihr, es gehe um Meinungen, aber der Widerspruch ist in der Welt.«*

**Volker Braun**

*Ich habe unheimlich viel von ihm gelernt. Besonders sein Stil. Ich habe seinen Stil nicht imitiert, aber ich studierte, wie er so ein Argument aufbaut. Und wie er seine Kritik vorbrachte. Ich finde, dass er ein großer Essayist war, der unheimlich viel wusste. Sein Gedächtnis war erstaunlich. Und auch die Musik. Er ging einmal zum Klavier und spielte uns eine Stunde vor. Ohne Noten und so weiter. Wenn er einen Vortrag auf Deutsch hielt, war es druckreif.*

**Prof. Jack Zipes  
(amerikanischer Übersetzer von Hans Mayer)  
– Minneapolis USA –**

Auch in der internationalen Debatte wird wieder über Hans Mayer und sein Werk diskutiert: Die *Revue Germanique Internationale* hat ihre Ausgabe 33/2021 unter der Leitung von Bénédicte Terrisse und Clément Fradin anlässlich seines 20. Todestages Hans Mayer gewidmet, um »die Bedeutung eines der großen deutschen Literaturkritiker der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts für uns heute, dreißig Jahre nach dem Fall der Mauer, zu bedenken.«

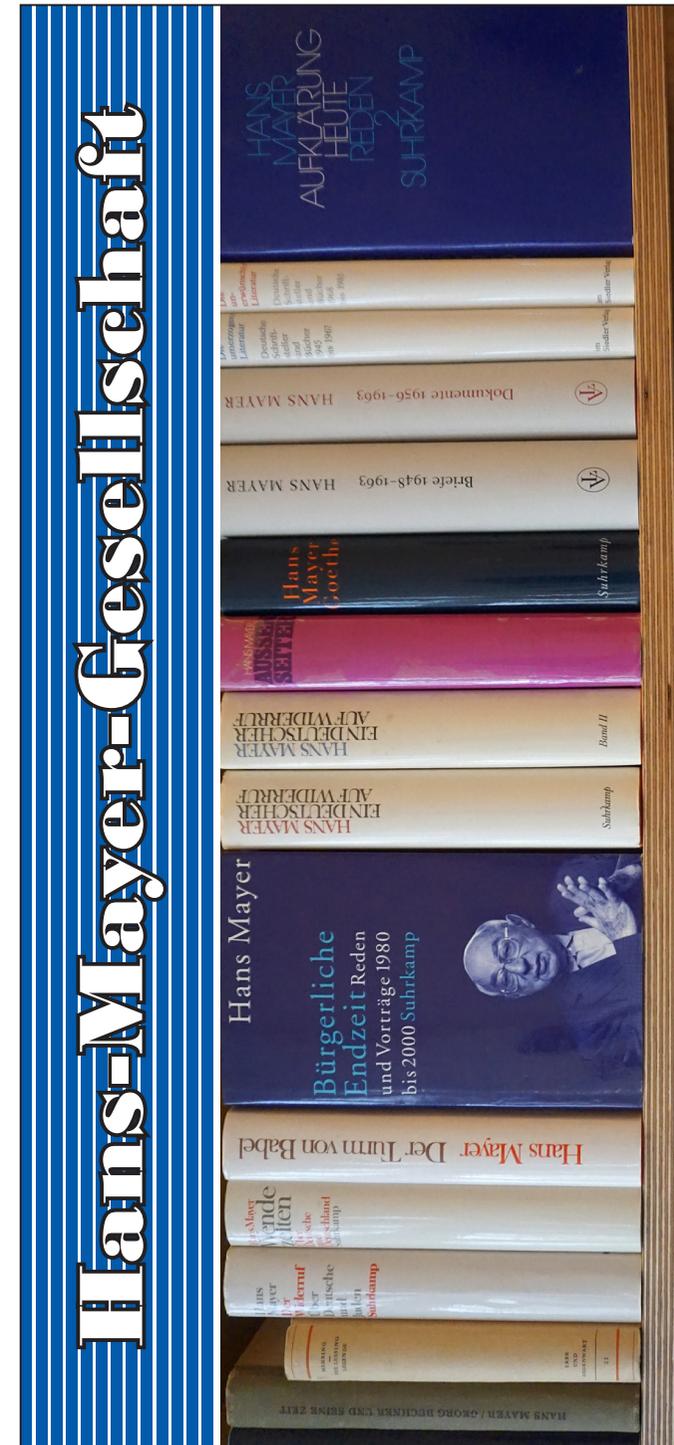




Foto: privat

**Hans Mayer (1907–2001)** von den Medien und der Öffentlichkeit fast vergessen. Einer der renommierten Literatur- und Kulturwissenschaftler Deutschlands; in Ost und West. Wer ihn liest oder wieder liest findet Antworten: Zu fast allen relevanten Schriftstellerinnen und Schriftstellern in der DDR und der BRD im 20. Jahrhundert. Aber auch zu den europäischen Literaturen.

Hans Mayer war gefragt. Seine Einschätzungen und sein Urteil haben auch heute noch Bestand. Er hat das vergangene Jahrhundert erlebt, erlitten und mit seinem kritischen Urteil begleitet. Lesenswert die Vielzahl seiner Veröffentlichungen. Für die Literatur ohnehin aber auch für die politische Entwicklung.

Die Zahl der Publikationen Hans Mayers zeugt von einem vielfältigen Oeuvre. Allein an Büchern hat er über 70 Titel vorgelegt und die Zahl der Zeitschriftenbeiträge, Vorworte, Nachworte, Kommentare etc. geht hoch in die Hunderte.

Die Themenvielfalt ist faszinierend. Neben literarischen und literaturwissenschaftlichen Veröffentlichungen sind es juristische, soziologische, kulturpolitische und musikalischen Themen, denen er sich sowohl historisch als auch tagesaktuell widmete.

Anzumerken sind auch seine Übersetzungen aus dem französischen und die Herausgabe von Texten englischer Klassiker. Eine seiner wichtigsten Publikationen ist das 1975 erschienene Buch *Aussenseiter*. Hier untersucht er die Rolle von Frauen, Juden und Schwulen in der Gesellschaft auf literarischem Fundament. Die Kernthese ist die Behauptung, »daß die bürgerliche Aufklärung gescheitert ist. Formale Gleichheit vor dem Gesetz ist nicht mit der materialen Egalität einer gleichen Lebenschance zu verwechseln, eignet sich vielmehr, wie die Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft demonstriert vorzüglich zur Verhinderung.«

Es ist zu lernen aus Hans Mayers Werken für eine hoffnungsvolle Zukunft und für das Streben nach einem menschenwürdigen Leben. Hierzu beizutragen, sieht die 2018 gegründete Hans-Mayer-Gesellschaft als eine wesentliche Aufgabe. Eingedenk des aufgeklärt humanistischen Denken Hans Mayers setzt sich der Verein gesellschafts- und kulturpolitisch ein für Toleranz und gegen jegliche Form von Rassismus, Faschismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Auf der Homepage der Hans-Mayer-Gesellschaft finden sich zahlreiche Beiträge zu seinem Werk.



V.i.S.d.P. Heinrich Bleicher c/o Hans-Mayer-Gesellschaft · Leipziger Platz 11 · 50733 Köln

**Hans-Mayer-Gesellschaft**

Leipziger Platz 11 · 50733 Köln

Telefon +49 (171) 229 17 55

e-Mail: [kontakt@hans-mayer-gesellschaft.de](mailto:kontakt@hans-mayer-gesellschaft.de)

[www.hans-mayer-gesellschaft.de](http://www.hans-mayer-gesellschaft.de)